

GESEKE**22.07.2011 11:59**

Gymnasiasten widmen sich der gesunden Stadt



ERINGERFELD - Mangelnde Luftqualität und Verkehrslärm sind nur zwei Ursachen, die die Gesundheit der Menschen in einer Stadt beeinträchtigen können. Beim Planspiel „Gesunde Stadt“, eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, widmeten sich die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Eringerfeld den Themenbereichen „Burnout-Syndrom“, „rentable Heilung“ und „Sucht“. Das teilt das Gymnasium jetzt in einer Presseinformation mit

Information und Aufklärung über Sucht und Burnout hatten sich die Schüler auf die Fahnen geschrieben. Dazu verteilten die Jugendlichen Broschüren und Flyer und führten Umfragen zu den Krankheiten durch. Die Ergebnisse der Umfragen veranschaulichten sie mit Diagrammen.

Im Geseker Josefskindergarten stellten die Planspieler aus Eringerfeld das Burnout-Syndrom vor, um die Eltern dafür zu sensibilisieren. Durch eine Bastelaktion wollten sie die Eltern darauf aufmerksam machen, wie wichtig Aufmerksamkeit, Lob und Anerkennung für Kinder sind.

Diese Aspekte, so heißt es in der Pressemitteilung des Gymnasiums Eringerfeld, beeinflussten die Zukunft eines Kindes. „Falls einem Kind nicht genügend Zuneigung geschenkt wird, ist das Risiko, von einem Burnout-Syndrom betroffen zu sein sehr hoch“, heißt es.

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Publikation oder aller in ihr enthalten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datensystemen ohne Zustimmung des Zeitungsverlages "Der Patriot" GmbH unzulässig.